

Aktennotiz

I. Durchgeführte Arbeiten

- Vollklüppung
- Aufnahme d. Unterstandes auf Strichliste
- Höhenmessung
- Anweisen der Hiebsmaßnahme
- Rotkernerhebung
- Stichprobenweise Erfassung der Verjüngung (Sommer 2020)

II. Bestand

Auf Feld 1 (Lichtwuchsdurchforstung) wurden bislang i.g. 20 Z-Bäume im Zuge der Zielstärkenutzung entnommen, wobei der Schwerpunkt im Bereich von C-Buchen mit einem Zieldurchmesser von 45 cm lag (Abb. 1). Bei der aktuellen Aufnahme war keine B-Buche mit 60 cm BHD und nur vereinzelte C-Buchen mit 45 cm BHD vorhanden, so dass unter Berücksichtigung der Tatsache, dass diese Fläche im Gemeindegwald liegt, auf einen Eingriff verzichtet wurde. Aus Abb. 1 geht hervor, dass auch bis zum nächsten Eingriff in 5 Jahren nur wenige Z-Bäume den Zieldurchmesser von 60 cm für B-Qualität erreicht haben dürften.

Auf Feld 2 (optimale Grundflächenhaltung) befindet sich bis dato erst ein Baum im Zieldurchmesserbereich; da der Abstand zum zweitdickste Baum mit einem BHD von nur 52 cm (bei B-Qualität) sehr deutlich ist und die dünneren Bäume ebenfalls überwiegend B-Qualität aufweisen, wurde auch hier von einer Hiebsmaßnahme abgesehen.

Aus Abb. 2 geht hervor, dass sich die auf Feld 1 bei der Aufnahme 2014 begonnene Zielstärkenutzung sehr deutlich auf das Kollektiv der 100 dicksten Bäume auswirkt. Da bei der aktuellen Aufnahme kein Eingriff erfolgte, hat der aktuelle D100 des bleibenden Bestandes wieder das Niveau der Aufnahme 2009 erreicht. Trotz der begonnenen Zielstärkenutzung liegt der Durchmesser der 100 dicksten Bäume immer noch über dem von Feld 2, wobei allerdings der Altersunterschied von 5 Jahren zu berücksichtigen ist.

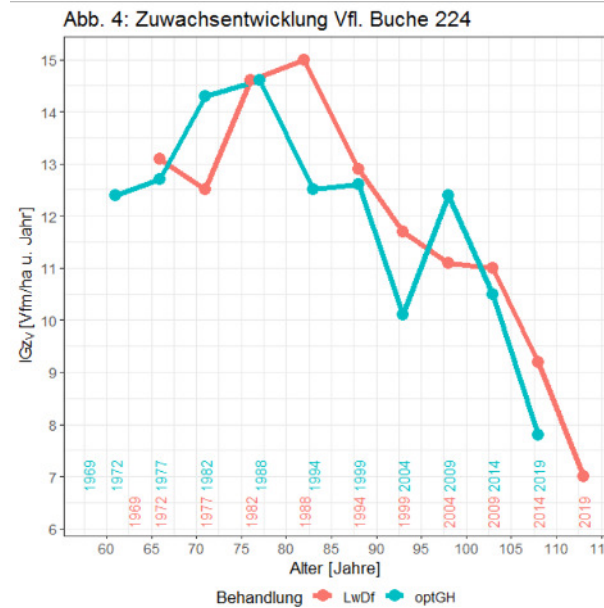
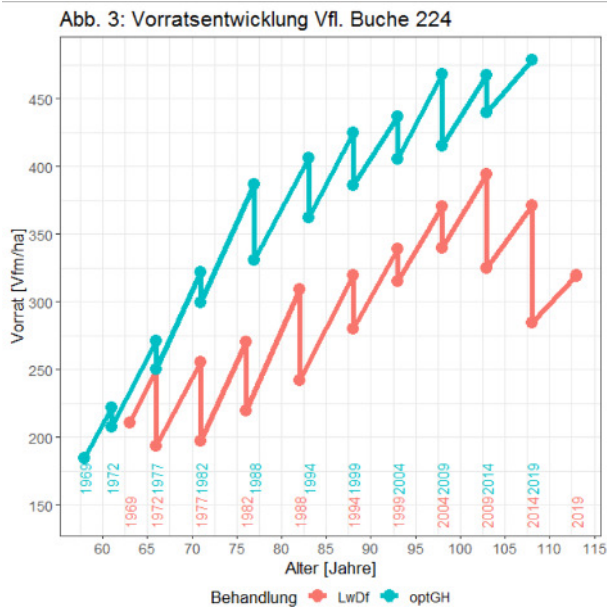
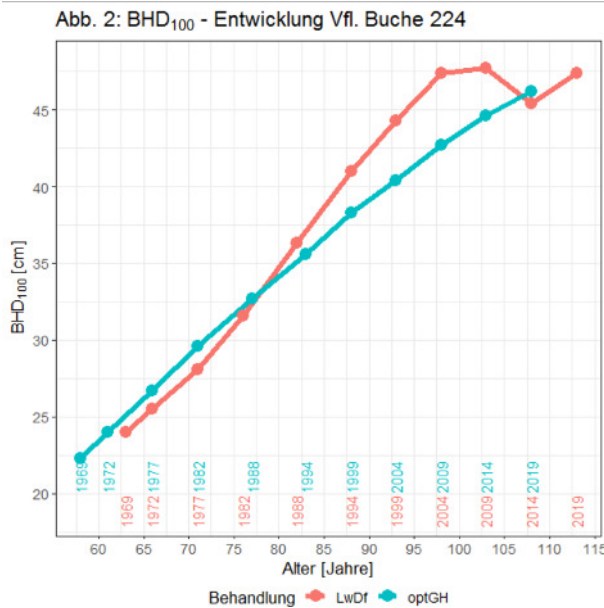
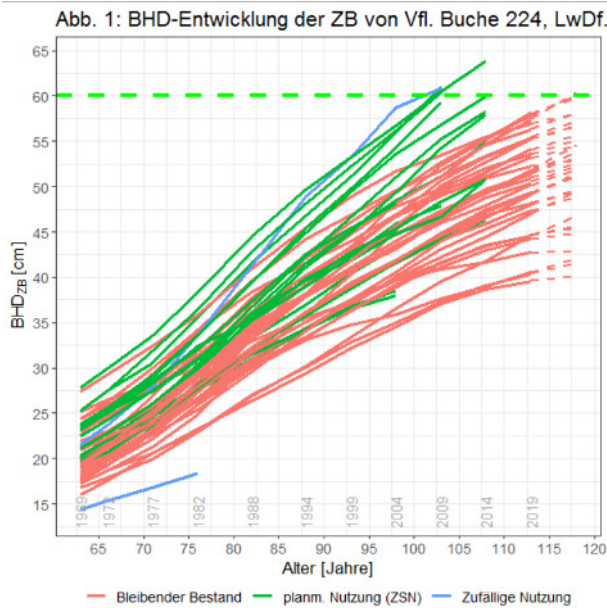
Abb. 3 zeigt die Vorratsentwicklung der beiden Felder, die auf Feld 1 erkennbar durch den Vorratsabbau infolge der die starken Lichtwuchsdurchforstungen in den ersten beiden Jahrzehnten des Versuchs und der mit der Aufnahme 2009 begonnenen Zielstärkenutzung geprägt ist. Trotz der stark unterschiedlichen Behandlung von Feld 1 (Lichtwuchsdurchforstung plus anschließende Zielstärkenutzung), liegt der laufende Volumenzuwachs im Vergleich zu Feld 2 auf sehr ähnlichem Niveau (Abb. 4).

Die Gesamtwuchsleistung an Volumen im Alter von 100 Jahren von Feld 1 (LwDf. Altherr) beträgt 740 Vfm, von Feld 2 (optGH) 755 750 Vfm; bei der letzten Aufnahme im Alter von 113 bzw. 109 Jahren betrug sie 1037 Vfm bei Feld 1 und 755 bei Feld 2. Die Unterschiede zwischen den Behandlungsvarianten in Bezug auf die GWL an Volumen sind damit relativ gering.

Nebenstehende Tabelle enthält einen Vergleich der GWL an Grundfläche und an Volumen aller von Altherr angelegten Lichtwuchsversuche. Im Mittel leisteten die lichtwuchsdurchforsteten Felder bislang 94% des Volumenzuwachses der Vergleichsfelder (optimale Grundflächenhaltung), aber

Vfl	Behandlung	Feld	Alter	GWL _V		GWL _G	
				Vfm	%	m ²	%
Bu223	LwDfAltherr	1	104	592	85	38,8	99
	optGH	2		696		39,2	
Bu224	LwDfAltherr	1	113	609	100	38,0	100
	optGH	2	108	606		38,2	
Bu225	LwDfAltherr	1	122	679	102	34,6	112
	optGH	2		667		31,0	
Bu226	LwDfAltherr	1	126	605	99	32,7	107
	optGH	2		611		30,7	
Bu227	LwDfAltherr	2	117	683	89	38,3	103
	optGH	1		769		37,2	
Bu228	LwDfAltherr	1	111	678	88	39,1	99
	optGH	3		774		39,4	
Bu229	LwDfAltherr	2	119	635	93	33,9	104
	optGH	1		679		32,5	
Bu230	LwDfAltherr	1	136	568	98	29,1	107
	optGH	2		579		27,1	
Bu231	LwDfAltherr	2	126	510	89	29,8	96
	optGH	1		572		31,2	
Ø	LwDfAltherr		119	618	94	34,9	103
	optGH			661		34,0	

103% des Grundflächenzuwachses. Da sich die Behandlungsvarianten in der Formigkeit kaum unterscheiden, ist die Minderleistung im Volumenzuwachs auf ein stärkeres Abflachen der Krone und dadurch auf ein reduziertes Höhenwachstum der Bäume der Lichtwuchsfelder zurückzuführen.



III. Nächste Aufnahme

– Herbst 2024

Freiburg, den 24.07.2020

(Dr. J. Klädtke)